

TOBIAS VOSS

Ich bin

33 Jahre alt, verheiratet und Papa. Für das Studium bin ich aus dem ländlichen Brandenburg in das schöne Dresden gezogen und habe mein neues Zuhause gefunden. Meine Freizeit verbringe ich gern mit der Familie, in der Natur sowie beim Sport.



Seit 2012 gehöre ich zur Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden. Die Verbindung zur ev. Kirche begleitet mich seit jeher. In meiner Heimat war ich im Kirchenchor und in der Jungen Gemeinde aktiv. An der Dresdner Kreuzkirche schätze ich die herausragende Qualität der Gottesdienste und Kirchenmusik.

Planung, damit Menschen zusammenkommen

Die Arbeit als Landschaftsarchitekt und aktuell die Tätigkeit als Projektleiter der Landesgartenschau in Aue-Bad Schlema 2027 erfordert von mir Planungen von der Idee bis zur Umsetzung zu begleiten. Dabei ist es mir wichtig unterschiedliche Interessen zusammenzuführen und gewissenhaft mit begrenzten öffentlichen Mitteln umzugehen. Täglich fokussiere ich mich auf die Schaffung von Orten in denen Kinder in Bewegung und Erwachsene ins Gespräch kommen sowie Teilhabe für unterschiedliche Akteure möglich wird.

Verantwortung für die Gemeinde übernehmen

Neben der kritischen Auseinandersetzung der mir im Kirchenvorstand anvertrauten Themen werde ich meine beruflichen Fähigkeiten, freiheitlichen Ansichten und Erfahrungen als Familienmensch einbringen. Ich sehe mich in der Verantwortung die Schwerpunkte Familie sowie die Reduktion von Einsamkeit in allen Lebenslagen für ein nachhaltiges Kirchenleben zu setzen.

Mit Zuversicht die Zukunft gestalten

In Zeiten in denen gesellschaftliche Debatten oft trennen statt verbinden, rückt für mich die Kirche als Ort der Begegnung, des Zuhörens und respektvollen Miteinander in den Mittelpunkt. Gern möchte ich diese positiven Werte in den Fokus rücken. Angesichts der herausfordernden Situation der ev. Kirche aufgrund Mitglieder- und einhergehenden Einnahmeschwund liegen mir der Erhalt & Entwicklung des vielfältigen Gemeindelebens und der Kirchenmusik besonders am Herzen. Zugleich ist mir eine offene, einladende und im Dresdner Stadtbild sichtbare Kirche wichtig, in denen alle Menschen unabhängig ihrer Lebensgeschichte willkommen sind.